

Niederschrift**zur 17. Sitzung des Gemeinderates Südeichsfeld am 10.02.2022**

Ort: Südeichsfeldhalle, Saal 2, Diedorf, Brückenstraße 3
Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 22:00 Uhr

Anwesend: siehe Anwesenheitsliste

entschuldigt: Gemeinderatsmitglied Frau Ines Börner
 Gemeinderatsmitglied Herr Stefan Fiege
 Ortschaftsbürgermeister Herr Frank Peterseim

weiter fehlte: Gemeinderatsmitglied Herr Roland Oberthür
 (nachträgliche Entschuldigung in GR-Sitzung am 17.03.2022)

Gäste: Ortschaftsbürgermeister Herr Karl-Josef Hardegen
 Ortschaftsbürgermeister Herr Veit Görsdorf
 Ortschaftsbürgermeister Tobias Oberthür
 Herr Haiko Trümper, Revierförster
 Herr Jürgen Hildebrandt, Revierförster
 Herr Dr. Sebastian Richardt, Ingenieurbüro Rother & Partner
 Frau Nobis-Dietzel, Planungsbüro Die Bauhütte
 Herr Dipl. Ing. Christoph Henke, Planungsbüro
 1 Bürger
 Herr Alexander Volkmann, Vertreter der Presse
 Verwaltungsmitarbeiterin Frau Claudia Uthe, Protokollführung

Ablauf der Beratung:

- die Teilnehmerliste zur Kontrolle und Dokumentation als Inhalt eines Corona-Schutzkonzeptes war im Eingangsbereich der Verwaltung ausgelegt
- die Möglichkeit, einen Corona-Selbsttest durchzuführen, war im Vorfeld der Sitzung gegeben und wurde von einigen Gemeinderatsmitgliedern in Anspruch genommen

01. Eröffnung und Begrüßung

Gemeinderatsvorsitzender Herr Dr. Eberhard Scharf:

- begrüßt die Anwesenden zur Gemeinderatssitzung
- bittet die Gäste, sich bei den jeweiligen Tagesordnungspunkten selbst vorzustellen

02. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Gemeinderatsvorsitzender:

- stellt Beschlussfähigkeit und Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest
- Beschlussfähigkeit zu Beginn der Sitzung: 17 anwesende Gemeinderatsmitglieder + Bürgermeister = 18 Stimmberechtigte

03. Beschlussfassung der Tagesordnung

Herr Marcel Hohlbein:

- erbittet unter TOP 13 „Verschiedenes“ Informationen zur Angelegenheit Auslosung von Schülern in der Grundschule Lengenfeld unterm Stein
- CDU-Fraktion wünscht, dass ein Votum des Gemeinderates diesbezüglich abgegeben wird

Tagesordnung

01. Eröffnung und Begrüßung
02. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
03. Beschlussfassung der Tagesordnung
04. Berichterstattung der Förster/Zustandsbericht Wald
05. Berichte aus den Ausschüssen
06. Beratung und Beschlussfassung: Genehmigung der Niederschrift der 16. Sitzung des Gemeinderates vom 02.12.2021
07. Beratung und Beschlussfassung: Abwägungsbeschluss Bebauungsplan „Grenzblick Katharinenberg“
08. Vorstellung Projekt Gestaltung Außenanlagen Dorfgemeinschaftshaus/Ziehorn, Faulungen
09. Informationen zum Stand Leasing/Kauf Multicars
10. Anfragen aus dem Gemeinderat/Ortschaftsbürgermeister/Ortschaftsräte
11. Bürgeranfragen
12. Allgemeine Informationen des Bürgermeisters
13. Verschiedenes

Abstimmungsergebnis über die Tagesordnung:

Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates:	21
davon anwesend:	18
Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

- Mit der erforderlichen Mehrheit ist die Tagesordnung durch die Abstimmung des Gemeinderates angenommen.

04. Berichterstattung der Förster/Zustandsbericht Wald

Herr Haiko Trümper, Forstamt Hainich-Werratal, Revier Oberdorla:

- sagt aus, dass heute noch Folgen des Trockenjahres 2018 spürbar sind
- die Rotbuche fällt aus und die Fichte ist im nächsten Jahr abgängig
- erstaunlicherweise erholen sich durch die Trockenheit die Eschen von ihrem Pilzbefall
- im Bereich der Untermühle Heyerode sind auch geschädigte Buchen vorhanden, welche aber in der Fläche verteilt sind
- eine Beseitigung erfolgt mit der Durcharbeitung im nächsten Jahr; dies wird am Aschberg ebenso gehandhabt
- 2 Mal jährlich besteht eine Verkehrssicherungspflicht an den Wegen
- notwendige Baumaßnahmen sind auch im Waldgebiet Diedorf/Wendehausen/Schierschwende zu erwarten
- besonders groß sind die Schäden im Kuppelbereich des Buchholzes – ein großer Teil wurde hier bereits geerntet
- extreme Schäden gibt es auch am Heuberg – die Ernte erfolgte bereits im vergangenen Jahr
- im Vorjahr wurden 2 Tfm Holz geerntet – stellt bei 300 ha Waldfläche eine vertretbare Größe dar
- spricht von einem normalen Einschlag – wurde nicht übernutzt
- in diesem Jahr wird am Dörnerberg geerntet – rechnet mit ca. 1Tfm Ertrag
- im Gebiet Gemeindeholz – Piuseiche sind viele Buchen abgestorben
- fast überall findet eine Naturverjüngung statt – sieht keinen Pflanzbedarf
- gibt Spätfröste als Hauptproblem an

- perspektivisch gibt es viel Arbeit in der Pflege – dort, wo junges Holz nachkommt, ist aufwändige Handarbeit notwendig
- eine Buche, die seit 2 Jahren vertrocknet steht, bricht beim Fällen sehr leicht und stellt eine große Gefahr dar
- es ist sinnvoller, die Bäume zu belassen, die dann nach 5 Jahren selbst fallen
- schwierig ist die Witterung – es ist zu feucht und nicht gefroren; dadurch gestaltet sich der Abtransport schwierig und die Wege werden stark beschädigt
- informiert über ein unabhängiges Gutachten über die Forsteinrichtung, welches alle 10 Jahre fällig ist und auf Grund der Schäden auf 2023 verschoben wurde
- für die Waldpflege gibt es eine Prämie vom Land über 60 T€ für die Gemeinde
- geplant ist auch die Herstellung von Zubringerwegen zum Wald (70%iger Fördersatz = 200 T€ Zuschuss)
- die fördertechnische Genehmigung liegt für Aschbergweg, Schierschwender Graben, Buchholz über Jägerplatz bis zur Drehstelle vor

Bürgermeister:

- ergänzt den alten Nußgrund in Faulungen

Herr Dr. Dieter Herold:

- erfragt die Qualität des eingeschlagenen Holzes und die aktuellen Preise

Herr Haiko Trümper:

- sagt aus, dass Stammholz des Schadholzes von schlechter Qualität ist
- ein guter Partner war aber die Fa. Pollmeier, die alle Mengen und Qualitäten abgenommen hat
- Industrieholz war 20 % weniger – das spielte aber keine Rolle
- erklärt, dass die Preisgestaltung momentan umschlägt – rät perspektivisch zur Zurückhaltung beim Holzeinschlag
- die Nachfrage ist momentan sehr groß
- ihm liegen aber noch keine aktuellen Verkaufszahlen vor

Bürgermeister:

- sichert die Zahlen als Anlage an das Protokoll zu

Herr Gundolf Montag:

- sagt aus, dass Bürger an ihn herangetreten sind wegen des schlechten Zustandes der Hauptwaldwege
- gibt Appell an den Förster weiter

Herr Marcel Hohlbein:

- erkennt anhand vorliegender Zahlen einen Strategiewechsel des Forstamtsbereiches – weniger Einschlag bei größeren Bäumen

Herr Haiko Trümper:

- bestätigt dies – größere Bäume sollen als Habitat-Bäume im Wald verbleiben
- gesetzt wird auf einheimische Baumarten mit einer größeren Vielfalt
- auf Grund des Klimawandels darf der Wald nicht mehr so alt werden

Herr Jürgen Hildebrand, Forstamt Heiligenstadt:

- ist als Revierförster zuständig für die Bereiche Lengenfeld unterm Stein, Faulungen, Hildebrandshausen, Schierschwende und Teilbereiche um Diedorf und Katharinenberg mit einer Fläche von 160 ha
- teilt mit, dass die Fichte im Eichsfeld zu 85 % verschwunden ist; Buchen sind zu 60 bis 70 % abgestorben
- spricht von einem gravierenden Wandel
- das Schadholz ist größtenteils aufgearbeitet; es findet ein Übergang zur normalen Bewirtschaftung statt, wobei noch etwa 10 % Schadholz mit herauszunehmen sind

- berichtet über aktuellen Einschlag an der Schierschwender Grube/Kreuztal
- das Holz ist geschlagen, liegt aber noch
- ein 2. Einschlag findet in Hildebrandshausen statt; 300 – 400 fm werden gerückt
- die Fichte ist dort komplett verschwunden
- sieht künstliche Verjüngung als nicht erforderlich an
- geht auf ein Förderprogramm für Habitatbäume ein – z.B. verbleiben starke Buchen bis zum Verfall im Wald
- die Prämie beträgt 150 – 250 €/Baum und kommt dort zum Tragen, wo sich die Bäume an nicht zugänglichen Standorten befinden (wirtschaftlich bessere Variante)
- schätzt das Aufkommen mit ca. 10 Bäumen/ha ein
- sagt zum Wegebau aus, dass sich der Nußgrund in einem sehr schlechten Zustand nach einem Starkregen im vergangenen Jahr befindet – die Planung läuft bereits

Gemeinderatsvorsitzender:

- bedankt sich für die Ausführungen bei den beiden Revierförstern und verabschiedet diese um 20:10 Uhr

05. Berichte aus den Ausschüssen

Bauausschuss

Herr Eckard Köthe:

- Ausschuss hat nicht getagt

Ausschuss für Kultur, Jugend, Tourismus und Soziales

Frau Andrea Mehler:

- berichtet über die Beratung am 07.02.2022
- Bürgertreff „Traverse“:
 - es sind Beschwerden der Anwohner eingegangen, da sich die Jugendlichen vermehrt in der Bushaltestelle aufhalten
 - als Alternative soll der Versammlungsraum im Dorfgemeinschaftshaus als Begegnungsstätte für Jung, Alt und Vereine hergerichtet werden
 - intensive Gespräche wurden geführt – auch zum Erhalt und dauerhaften Betrieb der Einrichtung
 - die Vorstellung des Konzeptes erfolgte durch Herrn Markus Bolze und wird durch den Ausschuss für Kultur, Jugend, Tourismus und Soziales befürwortet
 - für Sanierung und Ausstattung sind 15 T€ veranschlagt
 - der Internetanschluss wird über das Ortschaftsbudget finanziert
 - mit Problemen ist zu rechnen, wenn der benachbarte Saal genutzt wird
- Radwegekonzept:
 - der Gemeinde fehlen Anbindungen an das überregionale Radwegenetz
 - ein Praktikant des Planungsbüros Rother & Partner hat das Radwegekonzept 2.0 ausgearbeitet
- Tourismuskonzept:
 - Herr Tobias Kaufhold hat sich vorgestellt (Geschäftsführer Eichsfelder KanonenbahngmbH)
 - Gemeinde bietet gute Voraussetzungen für einen Wochenend-Trip
 - sieht Sinn für die Einrichtung einer Tourismus-Information
- Veranstaltungen 2022:
 - stehen mehrere Vereinsjubiläen an: 100 Jahre SV Diedorf, Faulungen und Lengenfeld unterm Stein – Ideen sind vorhanden
 - außerdem Musfest Faulungen, 100 Jahre Kirmesgesellschaft Diedorf
 - Ortschaften haben sich wegen der Termine bereits untereinander abgestimmt

06. Beratung und Beschlussfassung – Genehmigung der Niederschrift der 16. Sitzung des Gemeinderates vom 02.12.2021

Gemeinderatsvorsitzender:

- stellt keine Änderungs- bzw. Ergänzungswünsche fest

Beschluss-Nr.: 133-17/2022: Genehmigung der Niederschrift der 16. Sitzung des Gemeinderates vom 02.12.2021

„Der Gemeinderat der Gemeinde Südeichsfeld beschließt, das Protokoll der 16. Sitzung des Gemeinderates vom 02.12.2021 zu genehmigen.“

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates:	21
davon anwesend:	18
Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

- Mit der erforderlichen Mehrheit ist der Antrag durch die Abstimmung des Gemeinderates angenommen.

07. Beratung und Beschlussfassung: Abwägungsbeschluss Bebauungsplan „Grenzblick Katharinenberg“

Herr Christoph Henke, Witzenhausen

- hat sich mit seinem Planungsbüro (4 Mitarbeiter) auf die Betreuung von Kommunen bei der Bauleitplanung spezialisiert
- der B-Plan Heimatalm ist eine Änderung und Erweiterung einer vorhandenen Bauleitplanung
- ist ein zweistufiges Verfahren gemäß Baugesetzbuch
- das frühzeitige Beteiligungsverfahren ist durchgeführt - der Entwurf liegt vor
- Objekt ist als Ausflugs-gastronomie genehmigt
- in Katharinenberg sind Parkflächen vorhanden – zur Heimatalm kann ein Shuttleverkehr eingerichtet werden
- die Wasserversorgung ist gesichert
- die Abwägungsvorschläge liegen vor und werden bei Beschlussfassung in den weiteren Entwurf übernommen

Gemeinderatsvorsitzender:

- verweist auf gründliche Beratung im Vorfeld
- räumt dem Gemeinderat die Möglichkeit zur Fragestellung ein – wird nicht in Anspruch genommen

Beschluss-Nr.: 134-17/2022: Abwägungs- und Offenlegungsbeschluss Änderung und Erweiterung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Grenzblick Katharinenberg“ Gemarkung Wendehausen

„Für den Geltungsbereich Gemarkungen Wendehausen, Hildebrandshausen und Katharinenberg,

Gemarkung Wendehausen, Flur 5, vollständig: 1/8, 116/3 und 1/6,
Gemarkung Hildebrandshausen, Flur 4, vollständig: 110/3 und teilweise: 110/1, 110/2,
Gemarkung Katharinenberg, Flur 2, teilweise: 22/3, 56, 157/80, (s.a. Lageplan im Anhang),

mit einer Flächengröße von ca. 1,03 ha wird die Änderung und Erweiterung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Grenzblick Katharinenberg“ der Landgemeinde Südeichsfeld aufgestellt. Das frühzeitige Beteiligungsverfahren nach §§ 3 und 4 (1) BauGB wurde durchgeführt.

Begründung:

Die Gemeinde Katharinenberg hatte am 17.11.2003 einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Neubau einer Raststätte“ beschlossen, der am 05.07.2006 vom Thüringer Landesamt in Weimar genehmigt wurde.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan (s.a. Anlage 1) umgrenzt die Fläche der ehemaligen Passkontrollstelle südlich der B 249 zwischen Mühlhausen und Wanfried. Auf den Flächen wurden 3 Baufenster festgesetzt, eins für eine Gaststätte, eins für Nebenanlagen gem. § 14 BauNVO und eins für den Bau eines Wohnhauses bzw. Fremdenzimmer inkl. Garagen und Stellplätzen.

Im Nachgang wurde eine befristete Baugenehmigung für die temporäre Errichtung einer Almhütte für die Wintermonate erteilt, die die festgesetzten Zufahrten und das östliche Baufenster nutzte.

Die Gaststätte ist pandemiebedingt aktuell nicht in Betrieb. Die Flächen wurden dem Betreiber der Heimatalm zum Kauf angeboten. Der neue Nutzer/Eigentümer plant, die bisher temporär genehmigte Nutzung eines fliegenden Bautes (befristete Aufstellung einer Heimatalmhütte) in eine dauerhafte Nutzung zu überführen. Für die dauerhafte Einrichtung ist die Almhütte mit Gast- und Wirtschaftsräumen angemessen auf den vorhandenen ebenen Flächen zu vergrößern. Dafür ist das Baufeld entsprechend zu ändern.

Im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung gemäß § 3 und 4 (1) BauGB gingen Stellungnahmen ein, die insbesondere Konkretisierungen zur Art und dem Maß der baulichen Nutzung sowie zu Ausgleich und Ersatz i.S. des Bundesnaturschutzgesetzes erwarten.

Die Details sind dem Anhang 1 zu entnehmen.

Beschlussfassung:

1. Der Gemeinderat beschließt die Abwägung gem. § 1 (7) BauGB der im Verfahren nach §§ 3 bzw. 4 (1) BauGB eingegangenen Stellungnahmen gemäß der angehängten Vorlage.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Offenlegung und Information der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß §§ 3 und 4 (2) BauGB für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Grenzblick Katharinenberg“ durchzuführen.“

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates:	21
davon anwesend:	18
Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

- Mit der erforderlichen Mehrheit ist der Antrag durch die Abstimmung des Gemeinderates angenommen.

Gemeinderatsvorsitzender:

- unterbricht die Beratung für 5 Minuten für eine Lüftungspause – Fortsetzung um 20:35 Uhr

08. Vorstellung Projekt Gestaltung Außenanlagen Dorfgemeinschaftshaus/Ziehborn, Faulungen

Bürgermeister:

- stellt Frau Nobis-Dietzel vom Planungsbüro Die Bauhütte vor – ist zuständig für die Gestaltung der Außenanlagen am Dorfgemeinschaftshaus in Faulungen
- der Vertrag wurde bereits mit der Gemeinde Katharinenberg geschlossen
- handelt sich um ein Projekt der Dorferneuerung; die Fördermittel sind bisher fristgerecht geflossen
- begrüßt außerdem Herrn Dr. Richardt vom Büro Rother & Partner (Nachfolger des Büros Kellner)
- führt aus, dass Herr Dr. Richardt auch federführend für das Radwegekonzept 2.0 zeichnet
- die Straßenbauarbeiten am Ziehborn müssen bis Oktober abgerechnet sein
- der Bauausschussvorsitzende war in die Vorberatungen mit eingebunden

Herr Dr. Richardt:

- Büro hat Niederlassung in Mühlhausen und an zwei weiteren Standorten mit 40 Mitarbeitern

- die Vorstellung des Projektes erfolgt anhand einer Power-Point-Präsentation
- auf Grund der örtlichen Nähe wurden die 2 Maßnahmen zusammengefasst
- sagt aus, dass die Kanalisation größer dimensioniert worden ist, um das Wasser bei Starkregen abfangen zu können (starkes Gefälle)
- konzipiert wurden außerdem die Trinkwasserleitung sowie eine Stützmauer
- die geschätzten Kosten liegen bei 340 T€, wobei mit derzeitigen Schwankungen um bis zu 30 % zu rechnen ist
- der Ausbau erfolgt im oberen Bereich bis zur Bergstraße

Herr Andreas Vogt:

- fragt an, ob andere Versorgungsträger auch berücksichtigt wurden

Herr Dr. Richardt:

- werden abgefragt
- sind privatwirtschaftliche Unternehmen – hat keine Handhabe darüber

Herr Andreas Vogt:

- möchte wissen, ob die Straßenbeleuchtung mit integriert ist

Herr Dr. Richardt:

- bestätigt dies – ist Bestandteil der Planung

Herr Gundolf Montag:

- interessiert sich für die Art des Pflasters

Herr Dr. Richardt:

- verwendet auf Grund der Gefällesituation Steine mit 12 cm Aufbauhöhe und Tiefenverzahnung – Naturstein ist hierfür nicht geeignet

Herr Holger Montag:

- möchte wissen, ob die Anlieger mit einbezogen werden

Bürgermeister:

- sagt aus, dass nach der Submission eine Einwohnerversammlung angedacht ist, wenn die aktuelle Corona-Lage dies zulässt
- eventuell wird auch ein entsprechender Info-Brief an die Anwohner verschickt

Frau Nobis-Dietzel:

- gibt an, dass die Bauhütte das Objekt Dorfgemeinschaftshaus Faulungen bereits 20 Jahre lang betreut
- bisher sind 5 Bauabschnitte realisiert; der 6. BA muss bis 2023 abgerechnet sein
- zeigt mit Hilfe der Präsentation die geplanten Maßnahmen auf:
 - Nebeneingang Saal – Lücke in Stützmauer
 - Abdichtung hinterer Bereich der Kegelbahn
 - Erneuerung Treppe/Geländer
 - größerer Gastank/Unterbau
 - Verkleidung Betonstützwand
 - Aufarbeitung eines vorhandenen Geländers
 - Ausweisung eines Behindertenparkplatzes
 - Erneuerung Treppenbelag
 - Verputzen der Wand zum Nachbargrundstück/Mauerabdeckung
 - Erneuerung einer Natursteinwand/Leuchtstellen
 - Anpflanzung von Bäumen
- die geplanten Kosten belaufen sich auf ca. 150 T€
- im 7. Bauabschnitt sind die Erneuerung des Daches und der Außenfassade der Kegelbahn angedacht

Frau Andrea Mehler:

- fragt an, ob die Einfahrt optimiert wird (zu eng)

Herr Dr. Richardt:

- merkt an, dass der Zieborn eine Steigung von 15 % aufweist
- die Möglichkeiten sind sehr begrenzt; mehr als 15 cm können nicht herausgeholt werden, um die Förderfähigkeit nicht zu gefährden

Bürgermeister:

- sagt aus, dass rund 340 T€ für die Baumaßnahme einkalkuliert sind
- die Gemeinde erhält 65 % über die Erstattung der Straßenausbaubeiträge vom Land, die Differenz als Eigenanteil wird aus dem Dorferneuerungsprogramm finanziert
- es laufen noch 2 Anträge auf Erstattung – das Geld für den Katharinenstieg in Wendehausen ist auch noch nicht geflossen

Herr Uwe Metz:

- gibt zu bedenken, dass nur für die veranschlagten Planungskosten Dorferneuerungsmittel beantragt werden
- auch wenn die Kosten steigen, erhöhen sich die Fördermittel nicht
- schlägt vor, die Planungskosten anzuheben, um auf reelle Fördersätze zu kommen, d.h. die Preissteigerungen abfangen zu können

Frau Nobis-Dietzel:

- das ist leider nicht möglich – die Fördermittel wurden schon vor über einem Jahr beantragt

Herr Dr. Richardt:

- informiert über 25 % höhere Kosten beim Zieborn
- er musste umrechnen und alle Positionen einzeln darstellen – hat große Herausforderung dargestellt
- hat in die Dorferneuerung viel Arbeit investiert
- neue Anträge wurden größtenteils abgelehnt, weil die Gelder ausgeschöpft sind

Gemeinderatsvorsitzender:

- dankt den Referenten für ihre Ausführungen

09. Informationen zum Stand Leasing/Kauf Multicars

Bürgermeister:

- sagt aus, dass Herr Glaser (Fa. HFT) umfangreiche Unterlagen zur Verfügung gestellt hat
- sieht eine Sondersitzung des Gemeinderats am 17.03.2022 vor, um notwendige Vergabebeschlüsse zum Dorfgemeinschaftshaus und Zieborn Faulungen termingerecht umsetzen zu können
- will neben dem Thema Multicar auch die Satzung über die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen für das Jahr 2018 in der Ortschaft Heyerode in dieser Sondersitzung behandeln - 12 T€ sind umzulegen
- hat zur Variante Leasing eine Übersicht erstellt über drei Multicars, davon einer mit technischer Ausrüstung
- hat sich Gedanken gemacht über einen Fahrzeugkauf – bei Kosten von 359 T€ ist eine Kreditaufnahme unumgänglich; rechnet mit einer jährlichen Tilgungssumme von 72 T€
- ein weiteres Vergleichsangebot der Fa. Weimer liegt von (ist teurer), die Fa. Weymann Technik GmbH aus Bad Tennstedt hat kein Angebot abgegeben
- widerlegt das Ansinnen, den Verwaltungshaushalt zu entlasten – Kreditaufnahme wirkt sich nachteilig auf die Mindestzuführung aus; die Kredittilgung in Höhe von 72 T€ muss im Verwaltungshaushalt erwirtschaftet werden

- lehnt persönlich einen Fahrzeugkauf mit Rückkauf ab – nach 5 bis 6 Jahren ist mit einem erhöhten Reparaturaufkommen zu rechnen, da der Einsatz im Winterdienst den Fahrzeugen sehr zusetzt (Salz)
- hat die Unterlagen zur heutigen Sitzung vorgelegt – die Gemeinderäte sollen sich diese ansehen - heute findet keine Diskussion statt

Herr Uwe Metz:

- fordert eine Richtigstellung der Zahlen

Gemeinderatsvorsitzender:

- spricht sich für eine Ergänzung der Übersicht um den Rückkaufswert/Restwert aus

10. Anfragen aus dem Gemeinderat/Ortschaftsbürgermeister/Ortschaftsräte

Herr Holger Montag:

- äußert den Wunsch, vor der zusätzlichen Gemeinderatssitzung auch noch eine Hauptausschuss-Sitzung durchzuführen

Bürgermeister:

- hatte dies ursprünglich nicht vor; stimmt dem aber jetzt zu, da mittlerweile weitere Punkte abzuhandeln sind
- schlägt als Termine für die Gemeinderatssitzung den 17.03. und für die Hauptausschuss-Sitzung den 03.03.2022 vor

Herr Uwe Metz:

- bittet um Vorstellung eines Konzeptes zu Straßenreparaturen – spricht speziell die Lindenstraße in Diedorf vor der Schule an

Bürgermeister:

- sagt dazu aus, dass ein Jahresleistungsverzeichnis erarbeitet und ausgeschrieben wird

Herr Karl-Josef Montag:

- gibt zur Kenntnis, dass in Wendehausen ein beträchtlicher Teil der Anschlüsse an die Erdgasversorgung abgearbeitet ist
- hatte in diesem Zusammenhang ein Abnahmeprotokoll zur Scharfloher Straße angefragt
- in der Diedorfer Straße wurde durch die Baufirma ein Fugenband eingebracht – dieses fehlt in der Scharfloher Straße noch
- äußert sich diesbezüglich besorgt im Hinblick auf Frostschäden

Bürgermeister:

- das ist der Grund, warum es noch kein Abnahmeprotokoll gibt – sichert bei Vorlage Einsichtnahme zu

Herr Frank Sieland:

- spricht den Steintisch an der Lindenhecke in Schierschwende an
- hat Bedenken, dass dieser bei der Umsetzung wegen des Baumschadens kaputt bricht
- erfragt den aktuellen Sachstand DSL

Bürgermeister:

- informiert, dass Frau Halle von der Unteren Naturschutzbehörde einen Kultivierungsschnitt am Baum durchführen lässt
- die Ausschreibung der Breitbandversorgung wurde durch das Planungsbüro Muth & Partner ausgeführt
- eine technische Prüfung ist im Vorfeld mit dem Land abgestimmt worden
- berichtet über gravierende Unterschiede der Angebote
- derzeit läuft die Auswertung; im Anschluss finden Bietergespräche statt

- verweist auf schwieriges Prozedere, da es sich um eine EHLER-Fördermaßnahme handelt
- geht von Realisierung bis zum Jahresende aus

Herr Uwe Metz:

- erkundigt sich nach der Auflösung des Kindergartenvereins Hildebrandshausen

Bürgermeister:

- sagt hierzu aus, dass zu Beginn des Jahres eine Beratung mit dem Kindergartenverein und der Gemeinde stattgefunden hat
- der Verein möchte die Trägerschaft abgeben – hierzu muss aber die Mitgliederversammlung einen entsprechenden Beschluss fassen
- am 25.02.2022 findet die nächste Beratung statt
- räumt ein, dass innerhalb der 10 Jahre Betreuung durch den Kindergartenverein große Veränderungen stattgefunden haben
- kann sich eventuell eine beschränkte Ausschreibung vorstellen
- sucht eine Lösung für die Übergangsphase – Übergabe ist zum 30.06.2022 geplant
- darf nicht passieren, dass Erzieherinnen abspringen, eine Mitarbeiterin fehlt bereits
- von 40 gemeldeten Kindern können nur 32 Kinder betreut werden; ein Kind ist schon in Diedorf untergebracht worden

11. Bürgeranfragen

./.

12. Allgemeine Informationen des Bürgermeisters

Bürgermeister:

- spricht die Gewässerunterhaltung an – in der Gemeinderatssitzung am 17.03.2022 sind entsprechende Vereinbarungen zu beschließen
- diese betreffen das Hochwasserschutzkonzept zur Frieda (Renaturierung und Bau eines Rückhaltebeckens vor Lengenfeld unterm Stein gemeinsam mit der Ortschaft Geismar bei 80%iger Förderung)
- informiert, dass Grünschnittcontainer aufgestellt werden
- mit dem Abfallwirtschaftsbetrieb findet ein Termin statt
- Freitagnachmittags und Samstagvormittags sind Abgabemöglichkeiten angedacht
- als Standorte sind die Agrargenossenschaften in Diedorf und Lengenfeld unterm Stein sowie der Bauhof in Heyerode vorgesehen
- der Landkreis zahlt jeweils 450 € für einen Mitarbeiter und Standort
- Ziel ist die Abgabemöglichkeit von März bis Oktober gegen einen geringen Obolus (ca. 2 €/Autoanhänger)
- sucht Personen, die die Annahme übernehmen würden

13. Verschiedenes

Herr Marcel Hohlbein:

- fragt an, ob es zum Losverfahren an der Grundschule in Lengenfeld unterm Stein neue Erkenntnisse gibt

Bürgermeister:

- momentan ist der Anschluss der Grundschule an Rodeberg auf Eis gelegt
- der Landrat hat das Schulverwaltungsamt gebeten, die Schulleiterstelle der Grundschule neu zu besetzen
- 23 Kinder können die 1. Klasse besuchen; derzeit sind 25 Kinder angemeldet
- hat keine neuen Erkenntnisse bezüglich des Losverfahrens

Herr Holger Montag:

- sagt aus, dass vor einigen Jahren 29 Kinder in einer Klasse waren
- die Lengenfelder Kinder waren nicht im Losverfahren einbezogen
- es könnte ein Schrank im Klassenzimmer herausgenommen und dafür ein Tisch zusätzlich gestellt werden
- erbittet ein Votum des Gemeinderates
- verweist auf die Schulen und Diedorf und Heyerode – Busverbindungen gibt es auch hier
- macht sich für eine Ausnahmegenehmigung stark

Bürgermeister:

- möchte alles versuchen, um Gymnasium und Grundschule in Lengenfeld unterm Stein zu halten
- Zuständigkeit liegt außerhalb der Gemeinde – diese kann nur begleiten
- möchte auf Presse zugehen und Eltern unterstützen

- hat Präsent zum 10-jährigen Bestehen der Gemeinde Südeichsfeld an die Gemeinderatsmitglieder ausgegeben (Ladestation)

gez. Dr. Eberhard Scharf
Gemeinderatsvorsitzender

gez. Claudia Uthe
Protokollführerin